

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Zu den

ßen zunemen.Galathe werde entschuldiget. Dz sie sind on alle läster.on das allein.das sy habē gelaubet den listige valsche aposteln. Dy ephe sy werde nicht gestrafft in eynichen sachē.sund sie sind wurdig vil lobs.wān sie behalten haben apostolischen gelauben.Die philippenses werden noch höher gelobt.Darum das sie nit wolte hörn die valschen aposteln.Die von thessalonicenses rüfft paulus auf in zwayē episteln. das sie alles lobs werdt sind.nit allein darum daz sy Den gelauben der warheit vnbriechlich gehalte haben.sund auch das sie in der Durcheinrichtung der burger sein bestendig erfundē wordē.Aber die colosenses waren sōllich.wiewol sie mit waren leyplich erschen von sant paulsen.So sei sy doch des lobes wurdig bei im gehabt gewesen. Daz er me also zugeschrībē hat.wywohl ich leyplich von euch bin.noch dann so bin ich mit dem geyst frewend bei euch.vñ sib ewer ordnung. wz soll ich sprechē vō dē hebreyschen.so man von i spricht.Das sie sind nachfolger der von thessaſlonicenses.Die manigfältiges lobs werdt sind. als geschriben steet.vñ ir brüd sind wordē nach uolger d̄ Kirchen gots.Die da sind in iudea. wān auch ir habt gelitten von ewern mitburgern. Dz sie haben erlitten von den iuden.wān dy Ding gedencket er bei den hebreyschen vnd spricht.ir habt mitleyden gehabt mit den geuangen.auch habt ir frölichen auffgenumen dē raub ewerer gütter.wān ir habt bekant das ir habt ein besser vñ ein beleybend gut.

**So volgt hernach dye**  
sōllich vorred in die epistel.Die sant pauls an die römer geschrieben hat.

**A**mer sind.Dy. So auf den iuden vnd heyden gelaubten.vñ mit einem hohfertigē kriege sich wid einander setzte wann die iuden sprachen.Wir sind das volk gots die er von dem anfang hat liebgehabt.vñ erneuet.Wir sein beschmiten. vñ sein auf dē geschlecht abrahams.von dē heyligen stam̄ sem wir abgestygen.vñ got ist zum ersten erkant in dem iudischen land.Wir sein erst lōst von egypto mit zaychen vñ mit den kreffte gottes.Das mere mit trucknem fuh haben wir durchgangen.da dy schweristē flüss unser reyn de bedeckten.ons hat geregnet das hymelbrot der herz in der wüste.vñ als seinen sunen hat er

## Komern .CCCCXXII.

vns die speyß gereychet.Vns gieng er vortag vnd nacht in der seol des wolckens vñ des fewers.das er vns auff den vnuweg.Den weg zaygt auch das wir der andern vnaussprech enliche guttate.Die er vns erzayget hat.geschweygen. so sein wir allein wurdig gewesen d̄ gesetz got tes zuempfahē.vñ zuhören die stym gots redē. vñ seinen willen erkennen.In dē gesetz ist vns cristus gelobt.vnd hat bezeugt.das er zu dē kumen ist.sagend.Ich bin mit kumen den allein zu den schaffen.Die da verdarben des hauss israels.so er euch mer hund hieb den mēschē.Daz um ist das nicht recht.das ir vns gleich sollt geacht werden.Die ir heut habt verlassen dy abtgötter.Den ir vom anfang habt gedienet.vñ nit billicher in die stat der newbekerten anh dē gewalt des gesetzes von der gewonheit geschetzt werden.noch dasselbig habt ir nit verdyener nur allein das die milte barmhertzigkeit gotts euch lassen wolt zu unser nachuolgung.Aber dy heyden antwurte dargegen.yemer guttate got tes ir bei euch verkündiget.iemer sünde ir euch schuldig erzayget.wān in allen dingē seit ir al wegen vnd anckper gewesen.wān mit den füßen mit den ir das truckē mere ubergiegt.tantzit ir vor den abtgöttern die ir macht.vnd mit dem mund.mit dez ir ein klein zeyt vor.von des tod schlags wegen ewerer widersacher.dez herren singet.da begertet ir das euch abtgötter würden.vnd mit dē augen.mit den ir pflegt anzese hen got in der wolcken.vnd in dem fewor erend. sahet ir auch an die abtgötter.auch das hymelbrot ist euch verdrossen gewesen.vnd allweg in der wüst wider den herren habt ir gemürmest. vnd wolstet widerkeren in egypt.von dānen euch der herz aufsfurt mit mechtiger hand.wasmer. ewer veter also mit manicher raytzung den herren raytzten.Das sie all in der wüst sturben.als so das nicht mer von den eltesten weī zwēn in das gelobt land giengen.Aber wz ernewē wir euch die alten ding.wān ir auch die ding mit nichts hetet getan.von dem allein euch nyemād vreyset wurdig der genad.Das ir den herre ihē sum cristum.Der euch durch der weyssage stym alweg ist verheyffen gewesen.nit allein nit woltet auffnemen.aber auch mit schnōdistem tod habt verderbet.Den.so wir in erkanten.zuhaut gelaubtē wir. so vns vō i vor nicht geprediget was.Darumb beweysen wir.das wir diennten den abtgöttern.nit ist zu zeschetze d̄ verstockt